

Bericht über die Präsidenten-Konferenz in Klagenfurt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Präsidenten- Konferenz in Klagenfurt

Ueber das Wochenende vom 14./15.Mai fand in Klagenfurt (Kärnten) im Beisein des schweizerischen Botschafters in Oesterreich, Dr. Beat von Fischer, des schweizerischen Generalkonsuls in Bregenz, Charles Lutz, des Leiters des Auslandschweizerwerkes der NHG in Bern, Dr. H. J. Halbheer und Dr. M. J. Leippert's als Vertreter des Eidgenössischen Politischen Departements die jährliche Tagung der Delegierten der Schweizervereine Oesterreichs und Liechtensteins statt. Der Schweizerverein Liechtenstein war vertreten durch seinen Präsidenten, Werner Stettler.

Als Vertreter in die Auslandschweizerkommission sowie als Sprecher am Auslandschweizertag vom 26.-27. August in St. Gallen wurden Direktor Ammann aus Bregenz und Stellvertreter Dr. A. Lardelli von Vöcklabruck (Oberösterreich) gewählt.

Die Aufnahme des Schweizervereins im Fürstentum Liechtenstein in die Organisation der Auslandschweizer wurde einstimmig beschlossen. Des dürfte für unseren Verein einen weiteren Markstein bedeuten, geniessen wir dadurch doch die Vorteile, die jeder andere Schweizerverein im Ausland ebenfalls hat.

Weiter kam zur Sprache der Bundesratsbeschluss über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland, von dem die Auslandschweizer mitbetroffen werden, sowie die Aufnahme eines Verfassungsartikels betreffend die Auslandschweizer, wobei die Frage über die Verleihung des Stimmrechts in der Diskussion breiten Raum einnahm. Eingehend wurde auch über den Solidaritätsfond gesprochen, auf seinen ideellen Wert und die in der Praxis bereits erwiesene Zweckmässigkeit aufmerksam gemacht. Die Anwesenden liessen es aber nicht nur bei blossen Worten bewenden, sondern unterstützten das Selbsthilfewerk auf der Stelle durch 21 Anmeldungen, wobei auch unser Verein eine entsprechende Verpflichtung eingegangen ist.

Den Abend verbrachte man gemeinsam am lieblichen Wörthersee. Einige Unentwegte diskutierten bis in die Morgenstunden hinein über Fragen der Auslandschweizerpolitik, vorab über die politischen Rechte der Auslandschweizer und ihre Vertretung in der Heimat. Am Sonntag waren die Teilnehmer, von denen viele ihre Gattinnen mitgebracht hatten, auf der Guttaringhütte Gäste der Hespera-Domäne - einem schweizerischen Gutsbesitz - wo sie durch Herrn und Frau Direktor Schönenberger in einer Atmosphäre herzlichster Gastfreundschaft fürstlich bewirtet wurden. Der Aufenthalt in der herrlichen voralpinen Landschaft auf über 1000 m Höhe erhielt ein besonders schweizerisches Gepräge, da ein echtes Schützenfest im Freien stattfand, an welchem sämtliche Damen und Herren mit scharfer Munition auf 100 m das Schwarze zu treffen versuchten. Die Tagung war in jeder Beziehung ein Erfolg.

Der Vorstand des Schweizervereins in Liechtenstein möchte auch an dieser Stelle den Landsleuten in Oesterreich für ihr Entgegenkommen herzlich danken und den Wunsch zum Ausdruck bringen, dass die gemeinsame Teilnahme in der Organisation der Auslandschweizer für alle Teile von Nutzen sein wird.